Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 37

Rubrik: Genossenschaft schweiz. Kleingewerbetreibender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Genoffenschaft schweiz. Rleingewerbetreibender.

(Aprrespondeng.)

Unterm 27. November tagte in Bürich die Genoffenschaft schweiz. Aleingewerbetreibender. Ge wurde die ftaatliche Unterführungsfrage für eine in Aussicht genommene

Expedition tüchtiger und umfichtiger Fachmanner in Begleitung einiger fprachfundiger Aftuare gur Beltausftellung nach Chicago ventilirt und mit entichiedenem 3 a beant= wortet. Es werde vieleroris noch jo jihr nach altherfomm= licher Urt und Weise gearbeitet, daß es höchfte Beit fei, fich "ameritanisch" umzugeftalten. Die bezüglichen Buniche und praftifchen Winte find bereits beim Sefretariat bes schweizer. Bewerbevereins niedergelegt. Dag einzelne Rantone fo leicht barüber hinweggehen und eine staatliche Unterstützung vorweg absprechen, beweist beutlich, daß fie im statistischen Buche, bas bie Mutter Belvetia an ber Grenge führt, nicht zu lefen verfteben. Nur burch rührige Arbeit, durch praktische Arbeitstheilung und Sandinhandgehen von Seite Induftrieller. Sandwerfer und Arbeiter ift es möglich, oben gu bleiben und viele Millionen an Werth und hauslichem Blud bem Sanbe zu erhalten. Bocerft ein energisches Bollen, dann haushälterische Zeitverwendung bei praftischer Arbeit, badurch Schaffung von Rredit und Beibehaltung offerirten Rapitals burch getreue ökonomische Berwaltung! Wie bort wird auch bei uns das Rapital fich mit der Urteit vereinigen.

Es wird sodann der Bunsch ausgesprochen, es möchte sich der Borstand beim schweizerischen statistischen Bureau barum interessiren, welche Artifel (speziell aufgeführt) zur Einfuhr gelangen. Nur diese Angaben hätten praktischen Werth. Das Bureau wird eine bezügliche Anfrage stellen und in Anbetracht der nach stehend im Statutenauszug ug enthaltenen Bestrebungen eine Zusammenstellung erhalten.

Unter dem Namen "Genoffenschaftsverband schweizerischer Kleingewerbetreibender" wird eine Bereinigung geschaffen, derem Wirkungsfreis die aanze Schweiz umfaßt, mit Sit in Zürich, die sich die thatsächliche Hebung und Förderung des inländischen Kleingewerbes im Allgemeinen zur Aufgabe macht, ipeziell aber durch aufklärende Belehrung und genoffenschaftsliches Einiggehen die Leistungsfähigkeit seiner Mitglieder derart zu erhöhen sucht, daß auch daß kleinste Gewerbe zu einem nothwendigen Gliede des Ganzen sich erheben kann und soll.

Dies fucht man zu erreichen:

- a) Indem man Handwert: und Kleingewerbetreibenbe stets mit den so rapid sich ändernden Zeit: und Produktions- verhältnissen der Gegenwart vertraut zu machen und das Geschäftsgebahren nach jeder Richtung diesen anzu- vassen such:
- b) indem den Genoffen zur rationellen Arbeitstheilung an die hand gegangen wird und ihnen geeignet scheinenbe Spezialitäten jugeführt werden;
- c) indem geeignete Geschäfte aufgesucht und veranlagt merben, vorgearbeitetes Rohmaterial (Halbfabrifate) vortheilhaft entweder dem Berbande ober einzelnen Genoffen zu liefern;

- d) indem man auf wesentliche Verbesserungen in gewerblichen Arbeitsmethoben, Einrichtungen, Werkzeugen, Maschinen 2c. aufmerksam macht und beren Anwendung sich möglichst anzueignen sucht;
- e) indem man sucht, mit schon bestehenden Gewerbehallen und andern genossenschaftlichen und anverwandten Geschäften in Berbindung zu treten, sowie Musterlager und Depots für Exportartikel unter Staatsunterstützung anzustreben;
- f) indem man endlich ganz besonders sucht, durch Zuziehung kaufmännisch geschulter Fachleute das Ginkaufs- und Berkaufswesen rationeller zu gestalten.

Die Eintrittsgebühr wird bei jeber Genossenversammlung nach bem Stand ber zutreffenden Verhältniffe festgesetzt und beträgt zunächst noch Fr. 2.

Beitere Beiträge sollen grundsätlich dem Gebotenen entsprechen und zwar meist in Prozenten aus ber Berkehrsstumme ober Gebühren 2c. bestehen.

Unmelbungen nehmen entgegen: Die Bureaux der Geswerbehallen in Winterthur, Schaffhausen und Basel, sowie in Zürcheich die Herren M. Leu, Schreiner, Kassier des kanstonalen zürcherischen Gewerbehallenvereins, Mainaustraße 44, Riesbach, G. Kaiser, Conditorei beim Löwenplatz, A. GehrigsLiechth, Tonhallestraße 18, Eckladen. Ferner bei den Herren Ab. Bogler, Faßhahnens und Bürstenfabrikant, Rohrdorf (Nargau), G. Hochstraßer, Bauschlosserie, Luzern, A. Blöchslinger, mech. Werkstätte, Schaffhausen, Jos. Kurath, Schreiner, Bonwils St. Gallen, J. U. Sozer, Schreiner, Altstätten (St. Gallen), Konr. Bühler, Baumeister, FlerdensThuss (Grausbünden), Joh. Rüegg, Drechsler, Bazenhaid (Toggenburg).

Der gesammte, von der Schaffhauser Sektion aufgestellte Statutenentwurf ist im Ganzen gutgeheißen worden und gelangt nun an den Borort zur genauern Ausarbeitung.

Noch wird die Frage aufgestellt, welche Artikel vorab in schweizerischen Gewerbehallen gehalten werden und wie weit Produkte des Auslandes durch inländische Erzeugnisse ersetzt werden könnten; ferner möchte man um ihre Mittheilung bitten, was sie zur Hebung schweizerischer Industrie als geseignet erachten.

Berichiedenes.

Für die Gewerbeausstellung in Luzern pro 1893 beswilligte ber Stadtrath von Luzern eine Subvention von 5000 Fr. und die kantonale Regierung eine von 2000 Fr. Die kleinere Summe des Kantons wurde in der Großrathsssigung mit dem gegenwärtigen schlechten Stand der kantonalen Finanzen motivirt.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Glarus hat in seiner letzten Hauptversammlung den Borstand mit Zuziehung weiterer Mitglieder beauftragt, die Frage zu prüfen, ob nicht im Interesse des gesammten Handwerkerstandes im Kanton in zwei oder drei Jahren eine kantonale Gewerbeausstellung veranstaltet werden soll.

Margauischer Schmiede= und Wagnermeister-Verband. (Korresp.) Lepten Sonntag ben 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, versammelten sich bie aargauischen Schmiede= und Wagnermeister im Gafthaus zum "Nothen Haus" in Brugg.

Tropdem das Wetter mit seinem trüben Gesichte manchen der Kollegen von diesem Besuch abhalten mochte, war diese Bersammlung sehr stark besucht und wurden auch die vorliegenden Traktanden mit regem Interesse und großer Ausdauer erledigt.

Allgemein gab man ben Gefühlen Ausbruck, daß ben beiben darniederliegenden Gewerben nur durch gemeinsame, genossenschaftliche Pflege wieder besseres Gedeihen könne beisgebracht werden und schritt zur Konstituirung des kantonalen Berbandes.

Sammiliche Anwesende erklärten ihren Beitritt in ben Berband mit Namensunterschrift, so bag man, wenn ber An-

schluß ber zum Theil schon konstituirten Bezirkssektionen ersfolgt ist, jetzt schon auf 300 Mitglieder rechnen darf. Es wurde ein Borstand aus fünf Mitgliedern bestellt, sowie eine 13gliedrige Kommission aus tüchtigen, erfahrenen Fachleuten, die sich mit wichtigen Fachfragen zu befassen hat.

Die vorgelegten Statuten wurden gründlich durchberathen und nachbem dieselben unter rühriger Zweckmäßigkeit geprüft, wurde benselben die Sanktion ertheilt.

Bis halb 6 Uhr banerten die Verhandlungen ohne Unttersbruch; es zeigte sich für dieselben eine solche Ausbauer, daß Mancher nur durch den schrillen Pfiff des Dampfrosses aufgeschreckt, an seine letzte Fahrgelegenheit gemahnt wurde.

Die Reihen begannen sich zu lichten, so daß man sich gegenseitig allgemein verabschiedete und Jeder wieder höchst befriedigt über das vollbrachte Tagwerk seiner Heimath zusteuerte.

Wahl des Gewerbegerichts in Luzern. Die am 4. Dezember stattgefundenen Wahlen für das Schiedsgericht haben folgendes Resultat ergeben:

I. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: Johann Meyer, Schlosserneister; Louis Troxser, Spenglermeister. b) Arbeitenehmer: Anton Kronenberg, Spengler; Karl Hush, Schlosser. Ersakmänner: a) Arbeitgeber: Nikolaus Augustin, Mechaniker; Karl Michel, Kupferschmid; Gottlieb Bucher, Diamantschleiser; Julius Bucher, Schmieb. b) Arbeitnehmer: Ernst Sauter, Dreher; Alois Bolzern, Schlosser; Gottlieb Denbelbeiß, Spengler; Binzenz Ernst, Spengler.

II. Grupp: Richter: a) Arbeitgeber: Karl Herzog-Faßbind, Möbelfabrikant; Fivel Suter, Baumeister. b) Arbeitnehmer: Fris Kamm, Maler; J. Müller, Zimmermann. Grsahmänner: a) Arbeitgeber: Julius Eggstein, Zimmermeister; Robert Zemp, Möbelfabrikant; Joseph Trost, Wagenbauer; Ludwig Zimmermann, Gärtner. b) Arbeitnehmer: Berthold Häring, Maler; Leo Schmid, Schreiner; Wilhelm Altenburger, Zimmermann; Gottlob Bächtold, Steinhauer.

III. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: Abolf Coulin, Schuhmachermeister; August Zimmerli, Bosamentier. b) Arsbeitnehmer: Xaver Walker Schuhmacher; Alois Imhof, Coiffeur. Ersamäuner: a) Arbeitgeber: Joseph Amrein, Sattlermstr.; Othmar Krütli, Schneibermeister; Heinrich Brüngger, Coiffeur; H. Sufrig His. b) Arbeitnehmer; Gottsried Treichler, Posamentier; Hermann Sager, Sattler; Albert Bogt, Coiffeur; Joseph Weber, Schneiber.

IV. Gruppe: a) Arbeitgeber: Gustav Boßardt 3. Abler; Anton LSolf, Konditor. b) Arbeitnehmer; Hermann Bieder, Sekretär der Union Helvetia; Joseph Heh, Portier. Ersaumänner: a) Arbeitgeber: Niklaus Müller, Bäckermeister; Traugott Spieh, Bierbrauer; Louis Kauffmann-Halter, Mehaermeister; Charles Lien 3. Alpenklub. b) Arbeitnehmer: Kasspar Brog, Portier; Anton Libenmeier, Portier; Ad. Fischer, Portier; Sim. Meher, Portier.

V. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: J. H. Gila, Buchbindermeister; Heinrich Reller, Buchdrucker. b) Arbeitnehmer: Franz Haid, Lithograph; Hand Dietler, Schriftseger. Grsakmänner: a) Arbeitgeber: Joh. Hindemann, Lithograph; Anton Egli, Lithograph; Kaspar Hirsbrunner, Photograph; Jos. Käber-Schriber, Buchdrucker. b) Arbeitnehmer: Jos. Küng, Holztypenarbeiter; Leopold Mettler, Schriftseger; Joseph Kost, Schriftseger; Robert Blaser, Schriftseger.

VI. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: J. Hofftetters Higher, Stadtrath; Othm. Boffard, Droschenführer. b) Arbeitnehmer: Wilhelm Teuscher, Zughalter; Heinrich Bächetold, Gotthardbahnbeamter. Ersatmänner: a) Arbeitgeber: Urs Bogt, Baumaterialienhändler; Ulrich Fren, Sohn, Spebiteur; Hammer-Barth, Farbwaarenhändler; Gottlieb Leu, Bersicherungsagent. b) Arbeitnehmer: Jakob Bucher, Poststommis; Eduard Furrer, Abwart; Trangott Berger, Kommis; Albert Pfister, Kassier.

Lehrlingsprufungen. Der Gewerbeverein Aarau, unterftust vom Schweizerischen Gewerbeverein und verfchiedenen